
KIRIAT YEARIM

Studienreise in Israel

«In Tel Aviv wird gelebt, in Jerusalem gebetet und in Haifa gearbeitet.» Mit diesen Worten und einem Schmunzeln im Gesicht begrüßte der erfahrene Reiseleiter René Kirchheimer die Reisenden am Flughafen. Eine bunt



gemischte Gruppe aus Freunden von Kiriat Yearim war eine Woche in Israel unterwegs und besuchte die faszinierenden und völlig unterschiedlichen Stätten des Landes: Tel Aviv und Jerusalem mit ihren Sehenswürdigkeiten, das Tote Meer, Masada, die Negev-Wüste und vieles mehr. Ein Besuch im Kinderdorf Kiriat Yearim und bei den Projekten des Trust-Programms in Rahat rundeten das Programm ab. Im Kinderdorf wurde die Gruppe von Dorfleiter Meno Har Sinai herzlich begrüßt. Er zeigte stolz den in Eigenleistung erbauten Streichelzoo und erzählte von den Jugendlichen und ihren Problemen, aber auch davon, welche Chancen ihnen das Kinderdorf eröffnet. Die Besucher spürten sein grosses Herz den Jugendlichen

gegenüber und waren beeindruckt von seinen klaren Visionen, in welche Richtung er mit dem Kinderdorf gehen wird. Victor Weiss, der Projektverantwortliche für Kiriat Yearim in Israel, informierte die Gruppe über das Leben im Kinderdorf und vor allem über die neuen Projekte: In jüngster Vergangenheit wurde der alte Fussballplatz saniert und die Jugendlichen gehen in ihrer Freizeit wieder begeistert untereinander und zusammen mit arabischen Kollegen auf Torjagd. Obwohl die meisten der Reiseteilnehmenden schon in Israel gewesen waren, der Faszination des Landes und seiner Bewohner konnte sich niemand entziehen. Die Komplexität, die Situation und die daraus resultierenden Herausforderungen wühlten auf und beeindruckten.